

Wo Ideen Früchte tragen



Skulpturenachse Eschborn, Axel Anklam: Inside

**Von der Skulpturenachse Eschborn
zur Skulpturenachse Europa.**

Volksbildungswerk Eschborn e.V.



Skulpturen- achse Europa

Unsere Idee

Skulpturen finden sich in den verschiedensten Anordnungen überall in Europa. Wir wollen diese in einem sinnvollen Bezugssystem miteinander verbinden und den Menschen nahebringen, um das Verbindende der unterschiedlichen europäischen Kulturen aufzuzeigen.

Unsere Beweggründe

Skulpturen in allen Ländern Europas bilden ein Netz, das über alle Grenzen hinweg die Zusammengehörigkeit stetig und ohne zeitliche Begrenzung darstellt. Nicht nur in den Hauptstädten und Zentren der einzelnen Staaten werden in einem gewissen Ablauf hintereinander oder auch gleichzeitig Werke der aktuellen Kunst im öffentlichen Raum aufgestellt. Auch in dezentralen Orten, Regionen und Landschaften finden die Zeugnisse von Kunst als Zeichen der Vernetzung ihren Standort. Es sind Werke lokaler, aber auch internationaler Künstler aus Europa und der ganzen Welt.

Jede Aufstellung einer Skulptur wird begleitet durch eine Kunstaktion und durch die mediale Übermittlung in alle Länder Europas, z. B. durch Livestream im Internet. So entstehen gedankliche und sinnliche Beziehungen untereinander. Die Menschen erfahren die einzelnen Schritte und Entwicklungen und können ein Gefühl für die Bedeutung von Kommunikation und Kontakt miteinander erleben. Kunst ist dabei der Botschafter in den einzelnen Ländern Europas. Bei den Einweihungen entsteht so ein Forum, in dem unterschiedlichste Menschen im zwanglosen Gespräch vor Ort oder medial miteinander Ideen und Gedanken austauschen.

Die Skulpturen können auf öffentlichen Plätzen, in Parkanlagen oder offenen Höfen stehen. Sie nehmen Bezug zu Ereignissen und sind Zeichen von aktueller Kunst im öffentlichen Raum. Der Gedanke, Kunst aus dem Museum holen, sie dahin bringen, wo die Menschen sind, ist wesentlicher Gedanke dieses europäischen Projekts.

Eine Teilhabe der Menschen an anderen Kulturen findet mittels Skulpturen statt. Indem die Menschen die Skulpturen anschauen, verbinden sich Kulturen, verbindet sich Kunst in Europa und verbinden sich die Menschen in Europa. Skulpturenpatenschaften über Grenzen hinweg tragen diesen Gedanken weiter. Kurse zum Thema Kunst und Europa, Exkursionen und Vorträge dienen dem europäischen Gedankenaustausch.

Unsere Vorgehensweise

In Eschborn, einer Stadt am Rande von Frankfurt am Main in Deutschland gibt es bereits die Skulpturenachse Eschborn, die im Jahr 2017 ihr 25jähriges Bestehen feierte. Von hier aus könnten in den Partnerstädten Montgeron in Frankreich, Póvoa de Varzim in Portugal und Zabbar auf Malta die ersten Skulpturen-Vernetzungen geplant und eingerichtet werden. Und von diesen Städten ausgehend, können so auch die anderen europäischen Länder mit in das Projekt einbezogen werden. Kunst im öffentlichen Raum stellt den Vermittler zwischen Menschen und Nationen her. Beschreibungen und Lageplan auf Tafeln vor Ort, im Internet, anhand von Prospekten und auf Plakaten stellen zudem Dokumente des grenzenlosen Gedankenaustausches dar, mit Kunst als Vermittler und Taktgeber.

Skulpturen- achse Europa





25 Jahre Skulpturenachse Eschborn

Anlass, die Skulpturenachse Europa anzuregen

In Eschborns Partnerstädten begegnen wir Skulpturen. Ebenso in anderen Städten und Regionen Europas. Unser Ziel ist es, sie zusammenzufassen, sie zu ergänzen und sie als Botschafter zwischen den Ländern und den Menschen miteinander zu verbinden. Ein Weg zur Völkerverständigung. Zum Gespräch über Grenzen hinweg.